

Der Kahlschlag geht weiter (Nr. 75)

Letzte Aktualisierung Donnerstag, 30. November 2017

Obwohl wir in der Gemeinde eine eigene Baumschutzsatzung beschlossen haben, geht das Abholzen ganzer Flächen weiter. Etwa eine Woche vor dem Sturm „Xavier“ waren wieder die Sägen im Einsatz. In Prenden wurde

ein ganzes Waldstück restlos von jedem Bewuchs entsorgt. Die Folgen waren verheerend. Der Sturm hatte so freie Bahn und brachte auf benachbarten Grundstücken zahlreiche große Bäume zum Umfallen. Auf den Kosten für die Entsorgung bleiben nun die Grundstückseigentümer sitzen. Unsere Nachfrage in der Gemeinde ergab, dass hier die Baumschutzsatzung nicht greift, weil es sich um Wald handelt. Dafür ist der Forst zuständig. Dabei ist die Absicht des Waldbesitzers klar: Erst werden die Bäume entsorgt, dann wird ein Bauantrag gestellt und das Land zu Bauland. Damit lässt sich gut verdienen. Hat unsere Baumschutzsatzung hier etwa Lücken?

K.-H. B., Prenden